



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache 21-0028

Datum 20.06.2019

Beschluss

So geht es nicht: Tinsdaler Kirchenweg – Beschluss zur Verkehrsberuhigung von 2014 endlich umsetzen, schlussverschickte Planung realisieren - Jetzt!

Mit dem Beschluss 20-0019 vom 09.07.2014 ging es los: Der Tinsdaler Kirchenweg sollte „erstmalig endgültig hergestellt“ werden (eeH), allerdings ohne auf die Wünsche und Forderungen der Anliegenden Rücksicht zu nehmen. Nach zähem Ringen mit den Behörden und Dank – unter anderem – der Findigkeit und Zähigkeit der Mitarbeitenden im Bezirksamt Altona wurde dann eine Variante gefunden, die genehmigt wurde. Das war im Dezember 2016 (Drs. 20-3031). Es gab Rückschläge und Verzögerungen wegen zusätzlich erforderlicher Sielbaurarbeiten und der vorgezogenen Maßnahme im Tinsdaler Heideweg (zwischenzeitlich wurde im Tinsdaler Kirchenweg ein Kind vom Rad angefahren), aber schließlich mündeten die Bemühungen der Initiative vor Ort, der Politik im Bezirk und des Tiefbauamtes in einer Schlussverschickung: nachzulesen in der Drucksache vom 14.03.2019, Nr. 20-5799.

Dann der Schock: „Es sei kein Geld für die Maßnahme da“ wurde der Anliegender-Initiative mitgeteilt, der Verkehrsausschuss sei informiert und sämtliche weitere Schritte seien gestoppt.

Dies entspricht jedoch nicht ganz den Tatsachen. Richtig ist, dass die Planung fortgeführt und die Haushaltsunterlage vorbereitet wurde. Die Planung liegt zur technischen Prüfung beim Bezirksamt Eimsbüttel, was dem üblichen Verfahren entspricht.

Allerdings steht Altona vor dem Problem, dass die Maßnahme im Tinsdaler Kirchenweg teurer wird als zunächst geplant und der gesamte Haushaltsansatz des Bezirks für derartige Maßnahmen überbucht ist, weshalb eine Haushaltssperre erlassen wurde. Dies kann jedoch nichts daran ändern, dass die Entscheidung darüber, welche Maßnahmen vollzogen werden und welche ggf. nicht oder später, mit der Bezirksversammlung abzustimmen ist.

Vor diesem Hintergrund beschließt die Bezirksversammlung:

- 1. Die Bezirksversammlung kritisiert, dass durch die Verwaltung gegenüber der Anliegerinitiative ein Ende der Planungen signalisiert wurde, ohne dass hierüber mit dem Verkehrsausschuss gesprochen wurde.**
- 2. Sie fordert das Bezirksamt Altona gemäß § 19 (2) BezVG auf, unverzüglich und ohne weitere Verzögerung mit höchster Priorität die Maßnahme im Tinsdaler Kirchenweg auszuschreiben und umzusetzen. Jede weitere Verzögerung ist nicht akzeptierbar.**
- 3. Dem Hauptausschuss ist stellvertretend für den zuständigen Verkehrsausschuss darzulegen, wie sich die Situation des Gesamtbudgets des maßgeblichen Haushaltstitels darstellt, um gemeinsam über eine Priorisierung und ggf. Nachforderung von Mitteln bei Senat und Bürgerschaft zu entscheiden.**